

## Protokoll

### für das 4. Treffen des FGF-Arbeitskreises „Cultural Entrepreneurship“

am 3. Juli 2013 in Bozen

in Kooperation mit EURAC.research – Europäische Akademie Bolzano-Bozen

### Leitung des Arbeitskreises

- *Prof. Dr. Elmar D. Konrad*, Geschäftsführender Leiter iuh – Institut für unternehmerisches Handeln der Fachhochschule Mainz sowie wissenschaftlicher Leiter des hochschulübergreifenden Gründungsbüro Mainz
- *Prof. Dr. Christian Meisel*, Professor für Ökonomie kleiner und mittelständischer Unternehmen und Existenzgründung an der Hochschule Magdeburg-Stendal
- *Prof. Dr. Harald Pechlaner*, Leiter Zentrum für Entrepreneurship der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und Institut für Regionalentwicklung und Standortmanagement der EURAC.research Bolzano-Bozen

### Teilnehmer

- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| - <i>Elmar D. Konrad</i> ,  | iuh – Fachhochschule Mainz                   |
| - <i>Christian Meisel</i> , | Hochschule Magdeburg-Stendal                 |
| - <i>Harald Pechlaner</i> , | Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt |

**Beginn:** 10.00 Uhr

### TOP 1: Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die Teilnehmer des 4. Arbeitskreistreffens fanden sich in einem von der EURAC zur Verfügung gestellten Seminarraum ein. Leider sind seit der Einladungsrundmail und der FGF-Newsletter nur wenige Anmeldungen eingegangen. Zahlreiche Entschuldigungen sowie kurzfristige Absagen von bereits Angemeldeten wegen terminlicher Kollisionen mit anderen Veranstaltungen ließ die Teilnehmerrunde weiter verringern. Trotz der geringen Anzahl entschied die Leitung nach der im Vorfeld der Sitzung unternommenen Rücksprache zwischen Harald Pechlaner, Elmar Konrad und Christian Meisel das Treffen nicht abzusagen, sondern für einen intensiven Austausch für das weitere Vorgehen im Rahmen des Symposiums „Culture meets Economy“ zu nutzen. Man entschied sich in kleiner Runde die in der Einladung vorgesehene Tagesordnung zu ändern.

## **TOP 2: Bericht vom 3. AK-Treffen am 22. Februar 2013 in Berlin**

Es wurde nochmals von den Erfahrungen und Eindrücken des sehr spannenden und gut besuchten 3. Arbeitskreistreffens im Februar 2013 in Berlin berichtet. Insgesamt war man der Meinung, dass die Einladung von externen Experten für Vorträge und inhaltlichem Austausch durchaus zielfördernd ist. Dieser Ansatz soll daher weiter ausgebaut werden. Jedoch sollte man zukünftig ein fokussiertes Oberthema haben und hierzu Experten nicht nur als Vortragende einladen sondern den Schwerpunkt auf konstruktiv inhaltlichen Austausch legen.

## **TOP 3: Organisation und strategische Ausrichtung des Arbeitskreises**

Um den Arbeitskreis noch weiter zu voran entwickeln, soll er noch auf breiteren personellen Schultern ruhen. Gemäß dem Wunsch von Harald Pechlaner und Elmar Konrad hat sich daher Christian Meisel, welcher sich bereits intensiv im Arbeitskreis engagiert, bereit erklärt, sich ebenfalls in die Leitung des Arbeitskreises einzubringen. Christian Meisel wünscht sich zum einen vor allem einen inhaltlichen Mehrwert für die Lehre und Weiterbildung sowie zum anderen einen stärkeren Fokus auf die Medien- und Filmwirtschaft. Gerade der ihm gut bekannte Standort Berlin-Potsdam eignet sich als ein attraktiver Hotspot der Medienwirtschaft aber auch der Designwirtschaft für zukünftige regelmäßige Treffen mit interessanten Kontakten. Dies wurde von Harald Pechlaner und Elmar Konrad begrüßt und unterstützt. Zudem bedankten sie sich bei Christian Meisel für sein weiteres intensives Engagement.

## **TOP 4: Organisation der Arbeitskreistreffen**

Auf Basis der in TOP 3 besprochenen Inhalte sollen weiterhin jährlich drei Arbeitskreistreffen stattfinden. Diese sollen aber stets und regelmäßig an gleichen Orten bzw. zu festen Ereignissen stattfinden. Der Sommertermin in Bozen Anfang Juli soll vorerst in Kooperation mit dem Scientific Workshop an der EURAC beibehalten werden. Hierfür zeichnet Harald Pechlaner verantwortlich. Sollte nächstes Jahr wiederum ein zu geringes Interesse bestehen, könnte man diesen Termin auch ausfallen oder nur noch alle zwei Jahre stattfinden lassen. Weiterhin sollen sich die Arbeitskreismitglieder im direkten Anschluss, oder bei entsprechender zeitlicher Planung, im unmittelbaren Vorfeld des G-Forums zusammen finden. Hierfür zeichnet Elmar Konrad verantwortlich. Der Frühjahrstermin würde im abwechselnden Turnus entweder in Berlin oder in Mainz stattfinden. Für das Treffen in Berlin würde Christian Meisel verantwortlich zeigen. Die Stadt Mainz ist mit dem ZDF und SWR und im Umkreis mit dem HR ebenfalls ein wichtiger Kreativ- und Medienstandort. Zudem liegt die Stadt zentral im Rhein-Main-Gebiet und ist sowohl per Bahn als auch mit per Flug sehr gut erreichbar. Für das Treffen in Mainz zeichnet dann Elmar Konrad verantwortlich.

## **TOP 4: Weiterentwicklung von Angeboten und Projekten in den Bereichen Forschung und Lehre**

Es ist der Wunsch des AK-Leitungsgremiums, dass die jeweiligen Arbeitskreissitzungen einen Mehrwertcharakter sowohl intern für die Mitglieder als auch für die externen Besucher besitzen. Nur so kann langfristig auch die Thematik voran gebracht werden. Daraus sollen bewusst Angebote und Projekte vorzugsweise in der Lehre, Weiterbildung und Kompetenzvermittlung auch für interessierte Außenstehende entstehen. Weiterhin sollen Einladungen, eventuell zu bestimmten Oberthemen oder Branchen, an externe Experten für mehrwertorientierten Input und Austausch zwischen Kulturpraktikern und forschenden und lehrenden FGF-Arbeitskreismitgliedern ausgesprochen werden.

---

**Break:** 13.30 Uhr Break für Teilnahme am EURAC-Symposium „Culture meets Economy“

**Continue:** 20.00 Uhr

---

**TOP 5: Ausloten weiterer Kooperationen**

Wie bereits im Treffen in Berlin besprochen, soll die Kooperation mit der Arbeitsgruppe Kreativwirtschaft ADT – Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. ausgebaut werden. Zuständige Leiterin dieser Arbeitsgruppe ist Frau Gabriele Fladung, welche auch FGF-Mitglied und Mitglied des FGF-AK Cultural Entrepreneurship ist. Des Weiteren soll sich mit Verbänden und Institutionen des Kulturmanagements, der Kultur-, Kreativ- und Medienbranchen vermehrt ausgetauscht werden. Entsprechende Kontakte bestehen bereits.

**TOP 6: Besprechung eines Statusberichtes für die FGF-Mitgliederversammlung (G-FORUM 2013 in Koblenz)**

Zudem wurde in der Leitungsrunde besprochen, dass man in der nächsten Mitgliederversammlung des FGF in Koblenz mit einem entsprechenden Statusbericht über die Entwicklung, Stand und Perspektiven des Arbeitskreises berichten wird.

**TOP 7: Vorbereitung des nächsten Treffens im November 2013 in Koblenz (G-FORUM)**

Ebenso soll im Anschluss des G-Forums in Koblenz bei der nächsten Arbeitskreissitzung mit den Mitgliedern über die neue strategische Ausrichtung diskutiert werden.

**TOP 8: EURAC Scientific Workshops**

Zukünftig soll sich auch der EURAC Scientific Workshop strategisch vermehrt als eine Art Promotionsworkshop genutzt werden, der sich bewusst auch an Jungforscher/innen des FGF richtet, welche sich mit Forschungsfragen zu und um Kulturunternehmertum und verwandten Feldern beschäftigen, um den wissenschaftlichen Austausch zu fördern.

**TOP 7: Verschiedenes**

Das nächste Treffen des FGF-Arbeitskreises Cultural Entrepreneurship wird voraussichtlich am Freitagnachmittag des 8.11.2013 im unmittelbaren Anschluss an das G-Forum in Koblenz stattfinden. Alle Mitglieder des Arbeitskreises werden zu diesem Treffen noch separat eingeladen werden.

**Ende:** 21.30 Uhr

15. Juli 2013

Protokollführer: Elmar D. Konrad